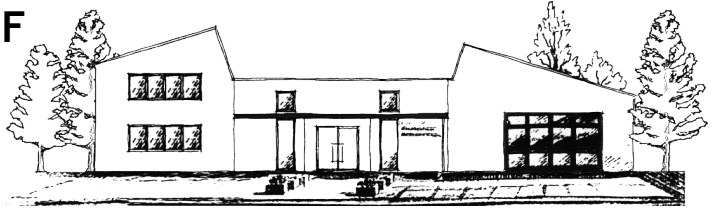


# EVANGELISCHE MENNONITENGEMEINDE NEUWIED

## GEMEINDEBRIEF



Gemeindezentrum: Pommernstraße 9 • 56567 Neuwied-Torney  
Postanschrift und Gemeindebüro: Engerser Straße 81 • 56564 Neuwied  
Homepage: [www.mennoniten-neuwied.de](http://www.mennoniten-neuwied.de)

**MÄRZ 2024**



Entsetzt euch nicht!  
Ihr **sucht Jesus**  
von Nazareth, den  
Gekreuzigten. Er ist  
**auferstanden**,  
er ist nicht hier.

MARKUS 16,6

Monatsspruch MÄRZ 2024

## ZUM GELEIT

### **Liebe Gemeindeglieder, liebe Freundinnen und Freunde,**

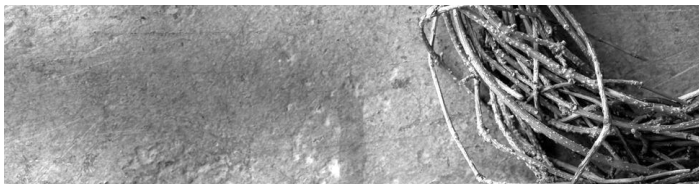
der Schatten des Kreuzes ist lang. Er vergeht nicht so schnell, auch nicht am Ostermorgen. Die drei Frauen befinden sich innerlich noch ganz unter diesem Schatten, als sie sich frühmorgens auf den Weg machen. Maria

Magdalena, Maria und Salome gehen gemeinsam zum Grab. Sie sind noch ganz versunken in ihrer Traurigkeit. Jesus ist tot. Grausam gestorben. Das Kreuz scheint die ganze Realität zu sein. Nun wollen sie ihm einen letzten Dienst erweisen. Kostbare Öle haben sie dabei, um seinen Leichnam zu salben.

Als die Frauen näher kommen, sehen sie, dass der Stein vor der Grabhöhle weggewälzt worden ist. Der Eingang steht offen. Vorsichtig wagen sie sich hinein in das Grab. Und schrecken sofort wieder zurück. Dort sitzt einer im weißen Gewand. Er hebt sich ab von der dunklen Höhle. Und sagt: „*Entsetzt euch nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden, er ist nicht hier.*“

Die Frauen aber tun genau das, was sie nicht sollen: Sie entsetzen sich, zitternd und schockiert fliehen sie aus dem Grab. Gefangen im Abschied und ihrer Trauer können sie nicht fassen, was der Engel

ihnen sagen will: Draußen hat das Morgenlicht die Schatten der Nacht zerstreut. Ein neuer Anfang wartet



auf sie und alle, die noch trauern. Jesus ist auferstanden! Weil Gott es so will.

Da weist mich jemand auf das Morgenlicht hin, wo ich selbst noch die Schatten der Nacht wahrnehme. Da spricht jemand vom neuen Anfang, wo ich selbst noch im Schrecken feststecke. Und manchmal verstehe ich es nicht gleich.

Vielleicht geschieht das bis heute, was die Frauen erleben und erst später verstehen, vielleicht geschieht es manchmal auch mir. Ich bin gefangen im Schmerz und kann den Hoffnungsworten nicht glauben. Erst später erkenne ich: Der Weg durch die Schatten mit dem Schrecken in allen Gliedern war schon einer, auf dem ich zurückkehrte ins Leben.

Dass wir einander das Licht des Morgens zeigen, das die Nacht vertreibt; dass wir dem neuen Anfang vertrauen, das wünscht uns

**Ihr und Euer**

## WELTGEBETSTAG

Um den Weltgebetstag 2024 gab es schon im Vorfeld Kontroversen, denn Frauen aus Palästina haben ihn vorbereitet. Als sie ihm das Motto „... **durch das Band des Friedens**“ gaben, konnten sie noch nicht ahnen, wie brandaktuell es in dieser Zeit sein würde.

sucht nach Frieden hören und sie vor Gott bringen. Und dass wir mit unserem Hören, Beten und Handeln die Frauen und Männer, die Einzelnen und Gruppen stärken, die inmitten einer hoffnungslos scheinenden Lage immer noch versuchen, Bänder des Friedens zwi-



Doch der Konflikt zwischen Israel und Palästina ist auch nicht neu. Immer wieder ist es in den vergangenen Jahrzehnten zu Ausbrüchen von Gewalt gekommen, auch wenn es selten so schlimm war wie seit dem 7. Oktober 2023.

So ist es gerade in dieser Zeit wichtiger denn je, dass wir die Menschen in Palästina und in Israel in unser Gebet nehmen, dass wir auf ihre Stimmen und ihre Seh-

nen den verfeindeten Parteien zu knüpfen. Nur **durch das Band des Friedens** können Verständigung, Versöhnung und Frieden eine Chance bekommen, in Israel und Palästina, im Nahen Osten und auch bei uns in Deutschland.

Die Weltgebetstagskollekte, die wir im Gottesdienst am 3. März sammeln, geht auch an Fraueninitiativen gegen die Gewalt und für den Frieden in Palästina und Israel.

### Ökumenische Gottesdienste zum Weltgebetstag bei uns

Freitag • 1. März • 15 Uhr  
Ev. Kirchengemeinde Oberbieber

Sonntag • 3. März • 10 Uhr  
Ev. Mennonitengemeinde Torney



Mennonitisches Friedenszentrum Berlin  
Promenadenstraße 15b, 12207 Berlin  
[www.menno-friedenszentrum.de](http://www.menno-friedenszentrum.de)  
[menno.friedenszentrum@email.de](mailto:menno.friedenszentrum@email.de)

## **Wahlprüfsteine zur Europawahl**

Am **Sonntag, 9. Juni 2024** findet in Deutschland die direkte **Wahl zum Europäischen Parlament** statt.

Zu diesem Anlass erstellen einige Friedensorganisationen Informationen und **Wahlprüfsteine** u.a. zu folgenden Themenbereichen: europäische Außen- und Sicherheitspolitik, Rüstungsförderung, zivile Krisenprävention und Konfliktbearbeitung, atomare Abrüstung, Asyl und Flucht. Dieses Papier dient zur individuellen Information und Orientierung oder es kann in Gemeinden besprochen werden. Es kann auch Hilfestellung sein für Gespräche mit einzelnen Kandidat\*innen für das EU-Parlament. So können wir als Wähler\*innen prüfen, in welchen Punkten die Positionen einer Partei oder der Kandidat\*innen mit unserer Friedensethik übereinstimmen.

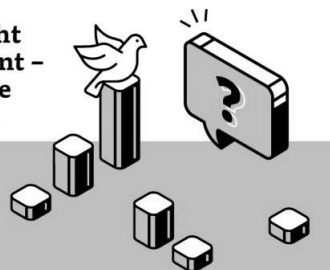
Das Dokument soll Anfang April versandfähig sein. Es wird auch online zugänglich sein. Der Link wird an interessierte Gemeinden und Einzelne bekannt gegeben.

Das Mennonitische Friedenszentrum Berlin ist Mitträgerorganisation dieses Dokuments, zusammen mit u.a. Brot für die Welt, Church and Peace, pax christi, forumZFD, Ohne Rüstung Leben und ProAsyl.

*Duška Borovac-Knabe*

*Grafik: Titelseite der Prüfsteine zur Bundestagswahl 2021*

**Frieden braucht  
Ihr Engagement –  
was werden Sie  
dafür tun?**



Wahlprüfsteine zur Bundestagswahl  
am 26. September 2021

## ÜBRIGENS ...

Das Beste, das im Menschen glüht,  
ist Liebe, die im Herzen blüht.  
Liebe trennt nicht, Liebe brennt.  
Liebe zwingt nicht, Liebe singt.  
Liebe weint nicht, Liebe eint.  
Liebe lärmt nicht, Liebe wärmt.  
Liebe raubt nicht, Liebe glaubt.

Das Stärkste, das den Menschen prägt,  
ist Liebe, die im Herzen trägt.  
Liebe späht nicht, Liebe sät.  
Liebe lügt nicht, Liebe fügt.  
Liebe beugt nicht, Liebe zeugt.  
Liebe stirbt nicht, Liebe wirbt.  
Liebe stört nicht, Liebe hört.

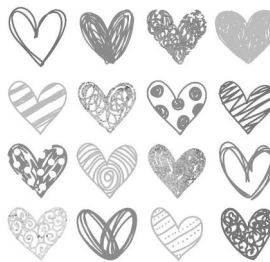
Das Größte, das den Menschen führt,  
ist Liebe, die im Herzen rührt.  
Liebe prellt nicht, Liebe hält.  
Liebe fleht nicht, Liebe steht.  
Liebe klagt nicht, Liebe fragt.  
Liebe thront nicht, Liebe wohnt.  
Liebe graut nicht, Liebe traut.

Das Schönste, das den Menschen schmückt,  
ist Liebe, die im Herzen pflückt.  
Liebe kracht nicht, Liebe lacht.  
Liebe reut nicht, Liebe freut.  
Liebe schimpft nicht, Liebe impft.  
Liebe presst nicht, Liebe lässt.  
Liebe hext nicht, Liebe wächst.

Das Höchste, das den Menschen ehrt,  
ist Liebe, die im Herzen lehrt.  
Liebe flieht nicht, Liebe sieht.  
Liebe beißt nicht, Liebe weist.  
Liebe gärt nicht, Liebe klärt.  
Liebe schreckt nicht, Liebe schmeckt.  
Liebe treibt nicht, Liebe bleibt.

... ist es nicht so, dass Liebe unser höchstes Gut ist und wir sie nicht verlieren dürfen? Anderes ist natürlich auch wichtig, wie z.B. Gesundheit, Beruf oder Fasten. Die Liebe gibt von alledem: sie heilt, entlohnt und nährt uns.

Denn ohne Liebe darf nichts sein. Liebesleid, Liebeschmerz und Liebeskummer entstehen da, wo Liebe fehlt. Wenn sie bei einem schon weg und beim anderen noch da ist.



Wenn einer nicht da ist und der andre vermisst.

In der Liebe ist alles besser, stärker, größer, schöner und höher. Weil es über dem Gefühl, geliebt

zu werden und zu lieben nichts gibt. Niemand kann sagen, er braucht die Liebe nicht. Keiner kann sie leugnen und missachten. Auf sie zu verzichten, wäre ein zu großer Verlust und auch nicht gesund. Liebesfasten wäre schlecht, weil man dadurch nichts gewinnt. Ich gehe konform mit der Jahreslosung, dass alles, was in einem Menschenleben passiert, ohne Liebe nicht ordentlich funktioniert.

*Armin Dück*

## **Gemeindeversammlung**

Herzliche Einladung zur Gemeindeversammlung am 17. März. Wir beginnen wie immer mit einem Kurzgottesdienst um 9:30 Uhr, damit anschließend genügend Zeit bleibt. Parallel findet auch Kindergottesdienst statt. Für eine Kinderbetreuung im Anschluss ist ebenfalls gesorgt.

Im Mittelpunkt der Gemeindeversammlung wird die Planung für die Vakanzzeit stehen. Wenn sich bis dahin noch Kandidat\*innen finden, würde der Vorstand sich außerdem freuen, die beiden derzeit offenen Plätze nachbesetzen zu können. Der Vorstand hofft auf eine zahlreiche Teilnahme.

## **Gesprächsabend „Homosexualität“**

Der Gesprächsabend ist verlegt auf Mittwoch, den 6. März, 19 Uhr. Die Teilnahme ist auch online per Zoom möglich. Die Einwahldaten sind dieselben wie zum Gottesdienst.

## **Zeitumstellung**

Achtung! In der Nacht zum Ostersonntag werden die Uhren um eine Stunde vorgestellt. Wir müssen also gefühlt früher aufstehen. Wecker stellen nicht vergessen!

## **Gottesdienste um Ostern**

Am Gründonnerstag laden wir wieder um 19 Uhr zu einem Gottes-

dienst mit Abendmahlsfeier rund um einen großen Tisch ein. Der Gottesdienst geht dann in einen Abendimbiss über.

Am Karfreitag ist wie üblich Gottesdienst um 10 Uhr.

Die Osternacht beginnen wir wie schon seit einigen Jahren am Samstag um 21 Uhr rund um das Osterfeuer auf der Gemeindegewiese. Von dort aus ziehen wir zu einer Andacht im Gemeindehaus.

Am Ostersonntag feiern wir unseren Gottesdienst um 10 Uhr mit Abendmahl. Der Gottesdienst wird vom Chor mitgestaltet. Bitte beachtet die Zeitumstellung!



## **Eiersuchen und Osterbrunch**

Nach dem Ostergottesdienst soll es ein festliches Osterbrunch im Gemeindehaus geben. Während die Tische gestellt und gedeckt werden, können kleine und große Kinder erst einmal rund ums Gemeindehaus nach Ostereiern suchen. Die Eier können dann anschließend beim Brunch verzehrt werden.

Für Kaffee, Tee und andere Getränke sorgt die Gemeinde. Was Ihr essen wollt, das bringt bitte mit: Brot, Brötchen, Osterzopf oder anderes traditionelles Gebäck, Butter, süße und herzhaftes Brotbeläge, Salate und was Ihr sonst noch zum Brunch essen mögt. Der Phantasie sind keine Grenzen gesetzt! Wir stellen alles auf die Tische oder bauen ein Buffet und teilen miteinander.

## **aus dem Vorstand**

Der Vorstand traf sich am 30. Januar und am 13. Februar per Zoom. Dabei beschäftigten uns unter anderem folgende Themen:

- Wir nahmen den Kassenbericht für 2023 entgegen und entlasteten die Kassenführerin Helene Isaak.
- Wir bereiteten den Haushalt 2024 für die Gemeindeversammlung vor.
- Wir ließen uns über das neue Konzept von Menndia informieren.
- Wir berieten über die Aufgabenverteilung während der anstehenden Vakanzzeit.
- Wir planten die Tagesordnung der Gemeindeversammlung.

## **Gast auf der Kanzel**

10.3. Danisa Ndlovu (Brethren in Christ Church, Simbabwe)

**Besuchen Sie uns im Internet:  
[www.mennoniten-neuwied.de](http://www.mennoniten-neuwied.de)  
[www.mennoniten.de](http://www.mennoniten.de)**

## **Termine zum Vormerken ...**

- 7.-10.4. Männertagung in Hofgeismar
- 13.4. VDM-Mitgliederversammlung
- 14.4. VDM-Gottesdienst aus Krefeld
- ... **wer weiter vorausplant ...**
- 3.-5.5. VDM-Freizeit in Münster
- 19.5. Verabschiedung von Martin Schmitz-Bethge
- 21.-23.5. Besuch vom Hesston-College-Chorale
- 24.-26.5. Gemeindebesuch in Norden
- ... **und ganz weit voraus**
- 6.-7.7. Gemeindebesuch aus Berlin

## **BRÜCHE**

Brüche, so habe ich in der Mathematik gelernt, musst du auf einen Nenner bringen. Schau, ob sie sich kürzen lassen. Manchmal musst du sie umdrehen, oben nach unten, unten nach oben, um weiterzukommen. Und ich frage mich, ob auch die Brüche des Lebens, manche jedenfalls, sich umformen lassen.

Mag sein, dass es nicht möglich ist, sie auf einen Nenner zu bringen. Oder zu einem Endergebnis zu kommen.

Aber wer weiß?

Es könnte doch möglich sein, dass die Brüche des Lebens, umgeformt und gewendet, sich verwandeln (lassen) in Sinn.

Tina Willms

## VERÄNDERUNG BEI MENNDIA NEUWIED

Seit 2006 gibt es Menndia Neuwied. Unsere Gemeinde war somit zusammen mit Bechterdissen und Espelkamp einer der drei Standorte, an denen mennonitische Diakonie mit einer hauptamtlichen Koordinatorin betrieben wurde. Susanne Isaak-Mans macht diese Arbeit seit 18 Jahren mit Herz und Hand, mit einem immer offenen Ohr und mit Leidenschaft für die Belange älterer Menschen.

Im Mittelpunkt stand dabei der Aufbau und die Leitung eines Besuchsdienstes für Ältere. Zu Hochzeiten besuchten über 20 Ehrenamtliche regelmäßig eine etwa gleich große Anzahl von Senior\*innen. Dabei wirkte Menndia Neuwied auch über die Gemeindegrenzen hinaus. Sowohl Besuchte als auch Besuchende kamen von inner- und außerhalb der Gemeinde. So war Menndia immer auch ökumenische Arbeit und soziale Arbeit auf Torney und in den angrenzenden Stadtteilen.

Über die Besuchsdienste hinaus entstanden auch andere Angebote wie der Menndia Seniorenachmittag, Menndia Kul-tour und der Menndia Mittagstisch. Dazu kamen immer wieder Begleitungen bei Arztbesuchen durch Ehrenamtliche oder durch die Koordinatorin.

Zu einem ungeplant großen Arbeitsfeld der Koordinatorin entwickelte sich außerdem die Beratung

von Senior\*innen und ihren Angehörigen zu den Themen Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht, die Unterstützung beim Stellen von Anträgen auf Pflegegrad oder soziale Leistungen und die Begleitung in vielen Lebenslagen. Als Gemeinde profitieren wir seit 18 Jahren sehr von dieser wertvollen Arbeit.

Ende August 2024 wird Susanne Isaak-Mans in den Ruhestand gehen. Damit steht auch eine große Veränderung für die Gemeinde an. Menndia Neuwied wird als Standort aufgelöst und die Arbeit wird nicht in der bisherigen Form weitergeführt. Dasselbe gilt auch für die anderen beiden Standorte.

Seit 2006 hat sich in der Arbeit der Menndia-Standorte viel verändert. Die Zahl der Ehrenamtlichen ist überall zurückgegangen. Viele ehemals fleißige Besuchende gehören nun zu den Besuchten oder sind nicht mehr da. Der eigentliche Kern der Arbeit - die Koordination und Anleitung eines ehrenamtlichen Besuchsdienstkreises - spielt kaum mehr eine Rolle. Das ursprüngliche Konzept der Standorte lässt sich also nicht mehr umsetzen. Dazu kommt, dass Menndia sich nicht mehr nur auf drei Standorte konzentrieren, sondern allen Mennonitengemeinden ein Angebot machen will.

Daher hat Menndia e.V. der Arbeit ein neues Konzept gegeben. In des-



## VERÄNDERUNG BEI MENNDIA NEUWIED

sen Rahmen wird zukünftig Geld zur Verfügung gestellt, um auf Basis einer geringfügigen Beschäftigung eine Person anzustellen, die selbst Besuche macht, aber keinen Besuchskreis mehr koordiniert und keine Veranstaltungen für die Gemeinde anbietet. Der Gemeindevorstand hat sich schon ausführlich über dieses neue Konzept informieren lassen und will das Angebot nutzen, das bereits in acht Mennonitengemeinden umgesetzt wurde. Bei der Gemeindeversammlung und

in einem der nächsten Gemeindebriefe wird es eine ausführlichere Information dazu geben.

Schon jetzt aber bedanken wir uns bei Susanne Isaak-Mans für die großartige Arbeit, die sie in den letzten 18 Jahren als Koordinatorin von Menndia Neuwied in und für die Gemeinde geleistet hat. Und wir danken Menndia e.V., die diese Arbeit möglich gemacht hat.

**Vielen Dank für 18 Jahre Menndia Neuwied!**



## UNBEIRRT

**Hier nicht**, sagt der Tod,  
dies ist mein Land,  
hier herrscht die Finsternis.  
Er schließt seine Pforten  
und wälzt noch einen Stein  
vor die Tür.

**Unbeirrt** öffnet einer  
am Morgen den Horizont,  
Licht steigt herauf  
und bringt neu  
**das Leben** mit sich.

Das macht sich **ans Werk**,  
wächst über Staub und Stein,  
um es am Ende zu **überblühen**.

Tina Willms

## „IMMER WAS LOS IN DER GEMEINDE ...“

**Bitte informiert Euch auch auf der Homepage der Gemeinde:  
[www.mennoniten-neuwied.de/termine](http://www.mennoniten-neuwied.de/termine)  
(mit Belegungsplan des Gemeindehauses)**

Kaffeetreff	Dienstag, 19.3., 15.00 Uhr: Plauderstunde
Menndia Mittagstisch	Mittwoch, 6.3., 12.00 Uhr Anmeldung bis zum 4.3. unter 02634-9229506
Gemeindevorstand	Dienstag, 5.3., 19.30 Uhr
Sprechzeit des Pastors	Donnerstags 15.00-18.00 Uhr im Predigerstübchen, oder nach Vereinbarung: 02631-56161
Chor	Donnerstags, 19.30 Uhr entfällt am 28.3.
Gesprächskreis	Freitag, 22.3., 19.30 Uhr Kontakt - Martin Schmitz-Bethge: 02631-56161
Männerfrühstück oder Radtour	Samstag, 9.3., 9.00 Uhr Kontakt - Martin Schmitz-Bethge: 02631-56161
Hauskreis für junge Erwachsene	Termine bei Josua Hildebrandt Kontakt - Josua Hildebrandt: 0162-4991658
Kindergottesdienst	Sonntag, 17.3., 09.30 Uhr wegen Gemeindeversammlung eine halbe Stunde früher

*Redaktionsschluss für die April-Ausgabe: 22.3.2024  
Bitte Termine rechtzeitig dem Gemeindebüro mitteilen.*

# GOTTESDIENSTE MÄRZ 2024

<b>Sonntag, 3. März</b>	<b>Gottesdienst zum Weltgebetstag: Palästina</b> Kollekte: Weltgebetstagskollekte Musik: H.W.Pollmann <i>anschließend Stehkafee und Eine-Welt-Verkauf</i>
<b>Sonntag, 10. März</b>	Gottesdienst mit Danisa Ndlovu (Simbabwe) Kollekte: Mennonitisches Hilfswerk Musik: H.W.Pollmann <i>anschließend Begegnungsmöglichkeit</i>
<b>Sonntag, 17. März</b>	<b>Kurzgottesdienst und Kindergottesdienst</b> <span style="float: right;"><b>9.30 Uhr</b></span> Predigt: Martin Schmitz-Bethge Kollekte: Gemeinde Gebäudeerhaltung Musik: Eva Quiring <i>anschließend Gemeindeversammlung / Eine-Welt-Verkauf</i>
<b>Sonntag, 24. März</b>	Predigt: Martin Schmitz-Bethge Kollekte: Mennonitische Jugend Norddeutschland Musik: Nina Knapp
<b>Gründonnerstag, 28. März</b>	<b>Andacht mit Abendmahl an Tischen</b> <span style="float: right;"><b>19.00 Uhr</b></span> Leitung: Martin Schmitz-Bethge <i>anschließend Abendimbiss</i>
<b>Karfreitag, 29. März</b>	Predigt: Susanne Isaak-Mans Kollekte: Gemeinde Chorarbeit Musik: Jan Friedmann
<b>Samstag, 30. März</b>	<b>Andacht am Osterfeuer</b> <span style="float: right;"><b>21.00 Uhr</b></span> Leitung: Martin Schmitz-Bethge
<b>Ostersonntag, 31. März Abendmahlsfeier</b>	Predigt: Martin Schmitz-Bethge <span style="float: right;"><b>Achtung, Zeitumstellung!</b></span> Kollekte: Gemeinde Musik: Bastian Kowalsky <i>anschließend Eiersuche und Osterbrunch</i>

**Der Gottesdienst beginnt um 10 Uhr, wenn nicht anders angegeben.**

**Kindergottesdienst am 17. März um 9.30 Uhr**

**unsere Gottesdienste werden per Videokonferenz und Telefon übertragen**

**Computer / Smartphone:**

Link: <https://eu01web.zoom.us/j/334125718>

„Zoom“ herunterladen und installieren *oder*  
Erlaubnis zum Öffnen von „Zoom“ geben

Meeting-ID: 334 125 718  
Passwort: 56567

Einwahl ab eine Viertelstunde vor Beginn des Gottesdienstes

**Telefon / Handy:**

069-38 07 98 83

069-38 07 98 84

069-50 50 25 96

Sitzungs-ID: 334 125 718 ##

Passwort: 56567 #

